



**KVKAI**

Kantonale Versicherungskasse  
Appenzell Innerrhoden

Kantonale Versicherungskasse  
**Geschäftsbericht 2017**



## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	4
Das Geschäftsjahr 2017 .....	6
Kennzahlen .....	9
Bilanz und Betriebsrechnung.....	10
Erläuterungen zu Bilanz und Betriebsrechnung .....	13
Grundlagen und Organisation.....	13
Finanzierung/Finanzierungsmethode.....	15
Bericht der Revisionsstelle .....	17
Glossar.....	19

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Als neugewählter Präsident der Verwaltungskommission der Kantonalen Versicherungskasse (KVK) freut es mich sehr, eine gut geführte Vorsorgeeinrichtung anzutreffen. Der ehemalige Präsident Thomas Rechsteiner hatte diese mit den weiteren Kommissionsmitgliedern umsichtig geführt. Mit dem Ausscheiden aus der Standeskommission scheidet er auch als Vorsitzender der Kantonalen Versicherungskasse aus. So liegt es an mir, den interessierten Lesenden als eine der ersten Handlungen den Geschäftsbericht 2017 zu präsentieren, obwohl dieses Geschäftsjahr noch unter a. Säckelmeister Thomas Resteiner abgeschlossen wurde.

Das Ergebnis ist sehr erfreulich. Bei einem Deckungsgrad von über 110.7 % ist die KVK jederzeit in der Lage, sämtliche reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Das mag für die KVK so selbstverständlich sein, dass man sich schon daran gewöhnt hat. Eine Rundumschau in der Schweiz zeigt kantonale Pensionskassen, welche mit grossen finanziellen Herausforderungen kämpfen.

Die bisherige Verwaltungskommission mit dem zurückgetretenen Präsidenten Thomas Rechsteiner verstand es sehr gut, die Herausforderungen vor und nach der Verselbständigung der KVK zu meistern. Die Anpassung des Vorsorgeplanes auf den 1. Januar 2014, die Neuaufstellung der Vermögensverwaltung und die Revisionen der Reglemente waren grosse Aufgaben, um nur einige zu nennen.

Bisher hat sich die Verwaltungskommission von den Grundsätzen der Kontinuität und Berechenbarkeit leiten lassen. Dieses Vorgehen hat sich bewährt, die KVK nimmt beim Deckungsgrad weiterhin einen Spitzenplatz in der Schweiz ein. Ausschlaggebend dazu waren das sorgfältige Abwägen von Entscheiden und das überlegte Vorgehen, welches stets die ganze Kasse im Fokus hatte. Es ist gelungen, durch sorgfältiges Austarieren der unterschiedlichen Erwartungen einen Mittelweg zu finden, welcher sich als sehr erfolgreich erwiesen hat.

Insbesondere die guten Börsenjahre der jüngsten Vergangenheit stärkten die Versicherungskasse. Das ermöglichte es, durch Senkungen des technischen Zinses die Risiken auf der Passivseite zu verringern. Die Anlagen der Kantonalen Versicherungskasse sind ebenso dem Auf und Ab an den Weltmärkten ausgesetzt, wie dies auch für private Anleger gilt. Deshalb muss damit gerechnet werden, dass auf die guten Börsenjahre wieder einmal schlechtere folgen.

Den eingeschlagenen Weg werde ich mit meiner Kollegin und meinen Kollegen weiterführen. Dabei stehen weiterhin grosse Aufgaben an. Nach der an der Urne gescheiterten Vorlage über die Altersvorsorge 2020 scheinen die Exponenten von Ja und Nein-Lager an ihren jeweiligen Patentrezepten festzuhalten. Der Lauf der Zeit lässt sich aber nicht aufhalten. Die Lebenserwartung in der Schweiz nimmt weiter zu, es entsteht eine Lücke zwischen den Leistungen, welche versprochen sind und dem effektiv vorhandenen Alterskapital. Die Verwaltungskommission wird auch diese Herausforderung angehen – mit vorausschauendem Handeln, bedacht auf Kontinuität und Berechenbarkeit. Für die sehr gute Vorarbeit bedanke ich mich bei der bisherigen Verwaltungskommission, der Anlagekommission, den Vermögensverwaltern, dem Experten für die berufliche Vorsorge und dem Geschäftsleiter. Ebenso dan-

ke ich den Versicherten, den Rentenbeziehenden und den Arbeitgebenden für das grosse Vertrauen, welches sie der KVK entgegenbringen.

Im Namen der Verwaltungskommission der Kantonalen Versicherungskasse

Ruedi Eberle, Präsident

# Das Geschäftsjahr 2017

## Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission traf sich zu insgesamt sechs Sitzungen. Sie behandelte dabei unter anderem:

- **Vorsorgeplan**  
Im Hinblick auf die Vorlage Altersvorsorge 2020 wurden verschiedene Varianten diskutiert, wie die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen umgesetzt werden könnten. Nachdem die Vorlage abgelehnt wurde, prüfte sie die Auswirkungen der steigenden Lebenserwartung und der weiterhin tiefen Zinsen auf den Umwandlungssatz. Die Zinsen sind dem Einfluss der KVK entzogen. Somit bleiben die Beiträge einerseits und die Höhe der Altersrenten andererseits als einzige Möglichkeit, die Kasse in die gewünschte Richtung zu lenken. Die Verwaltungskommission hat schrittweise einseitige Lösungsvarianten ausgetestet. Die verbleibenden werden nun eingehend hinsichtlich der Wirksamkeit und der Konsequenzen geprüft.
- **Technischer Zins**  
Die seit Jahren angekündigte Erholung des Zinsniveaus traf auch im Jahr 2017 nicht ein. Die Verwaltungskommission beschloss deshalb, den technischen Zins auf 1.5 % zu senken. Mit dem technischen Zins werden die Altersguthaben der Rentenbeziehenden diskontiert.
- **Verzinsung 2017 und Teuerungsausgleich auf 2018**  
Die Verwaltungskommission der Kantonalen Versicherungskasse hatte den Zins für das Jahr 2017 für die aktiven Versicherten zunächst auf 1.25 % festgelegt. Das entspricht dem BVG-Mindestzins. Aufgrund der Ende Jahr bekannten Rendite wurde im Spätwinter 2018 beschlossen, den Zins rückwirkend auf 2 % zu erhöhen. Die Teuerung war im Jahr 2017 gering. Die laufenden Renten wurden deshalb per 1. Januar 2017 nicht angepasst.

## Anlagekommission

Die Anlagekommission traf sich zu insgesamt vier Sitzungen. Sie behandelte dabei unter anderem:

- **Anlagen im Vermögensverwaltungsmandat**  
Alle drei Monate traf sich die Anlagekommission mit dem Investment-Controller, um die Quartalsergebnisse zu besprechen. Die Vermögensverwalter wurden jährlich zu mündlichen Präsentationen eingeladen.  
Es konnte zur Kenntnis genommen werden, dass die Rendite der in den Mandaten verwalteten Anlagen den Benchmark erreichte und mit 7.25 % sehr ansprechend war. Die Gesamtrendite fiel tiefer aus; eine Abschreibung auf der Liegenschaft Unteres Ziel 20 beeinflusste das Ergebnis negativ.

- **Direkt gehaltene Immobilien**  
 An den beiden direkt gehaltenen Immobilien Flurhofstrasse St.Gallen und Unteres Ziel Appenzell wurden im Berichtsjahr kleinere Reparaturen ausgeführt.  
 Beim Unteren Ziel 20 hatte sich über die Jahre ein Sanierungsrückstand ergeben. Nach einer umfassenden Analyse durch einen Architekten wurde dieser beauftragt, Vorschläge für die Behebung der dringendsten Mängel zu machen.
- Die KVK wurde angefragt, ob sie im Areal Hoferbad als Baurechtsnehmer Wohnhäuser errichten wolle. Die Anlagekommission beantwortete die Anfrage abschlägig. Sie beschloss im Jahr 2016 grundsätzlich, die direkten Liegenschaften zu veräussern, da das Vermögen der KVK zu klein ist, um ein breit diversifiziertes Immobilienportfolio aufzubauen.
- Nach dem Beschluss im Vorjahr, die direkt gehaltenen Liegenschaften zu veräussern, wurde für das Untere Ziel eine Verkaufsdokumentation erstellt. Der beauftragte Fachmann kam zum Schluss, dass der Wert der Liegenschaft markant geringer ist, als in der Buchhaltung bisher ausgewiesen wurde. Daher beschloss die Verwaltungskommission im Berichtsjahr eine Abschreibung über rund CHF 1.9 Mio. vorzunehmen.
- **Anlagereglement**  
 Als Auswirkung der Einführung des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes, Diskussionen mit der Revisionsstelle um die richtige Auslegung des Wortlautes einzelner Artikel und anderer Punkte wurde das Anlagereglement im Verlauf des Jahres 2017 überarbeitet. Dabei wurde dieses an die neusten gesetzlichen Vorschriften angepasst und bisher missverständliche Formulierungen eindeutiger verfasst.
- **Negativzinsen**  
 Die KVK zahlte im Jahr 2017 nur in sehr geringem Ausmass Negativzinsen. Bei einer Bank gilt für die Liquidität eine Obergrenze, welche manuell überwacht wird. Es kam vereinzelt vor, dass diese Obergrenze kurzfristig überschritten wurde, insbesondere wenn mehrere grössere Zahlungseingänge unerwartet zusammenfielen.  
 Bei der anderen Bank wurden Negativzinsen zwar angekündigt und ebenfalls Obergrenzen festgelegt, bisher jedoch verdankenswerter Weise nicht umgesetzt.
- **Minderinitiative (VegüV)**  
 Die VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen) verpflichtet die Pensionskassen in der Schweiz, bei börsenkotierten Schweizer Publikumsgesellschaften, von denen sie Anteile halten, an den Generalversammlungen teilzunehmen und mindestens bei den Fragen zur Vergütung und bei den Wahlen in den Verwaltungsrat im Interesse der Versicherten abzustimmen.  
 Die Kantonale Versicherungskasse hält keine direkten Anlagen mehr in ihren Depots. Folglich kann sie nicht mehr an Aktionärsversammlungen teilnehmen; die Vorgaben sind damit eingehalten.

## **Geschäftsstelle**

- Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS bzw. die darauf basierenden Checklisten und Anleitungen sind im Alltag eine unentbehrliche Hilfe geworden. Die konsequente Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips hat jedoch teilweise zu einer Verlangsamung der Prozesse geführt.

- Dank

Mit den motivierten und sehr zuverlässigen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle konnten wiederum die Anfragen von Versicherten und Arbeitgebenden beantwortet werden. Auch die täglichen Aufgaben verlangen viel Fingerspitzengefühl einerseits und andererseits das effiziente Bearbeiten der ständig wiederkehrenden Geschäftsvorfälle. Ich danke den Mitarbeitenden ganz herzlich für die grosse und wertvolle Arbeit.



Rico Roduner, Geschäftsleiter



## Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen der letzten Jahre auf einen Blick:

Kennzahlen	2017	2016	2015	2014	2013
Vermögensanlagen in CHF	<b>308'534'586</b>	281'137'502	263'254'722	259'002'904	235'284'580
Ergebnis in CHF vor Auflösung/Bildung WSR*	<b>16'104'095</b>	6'005'047	-17'402'186	4'304'782	5'239'015
Jahresergebnis in CHF nach Auflösung/Bildung WSR*	<b>0</b>	0	0	0	0
Performance (Rendite nach Hardy)	<b>6.89%</b>	4.04%	-0.22%	6.89%	4.57%
Deckungskapital in CHF	<b>277'445'488</b>	261'014'593	248'484'380	227'573'381	207'821'035
Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2	<b>110.67%</b>	107.41%	105.37%	113.51%	112.72%
Wertschwankungsreserve in CHF	<b>29'601'242</b>	19'343'181	13'338'134	30'740'320	26'435'538

\*WSR Wertschwankungsreserve

Anzahl der aktiven Versicherten	<b>1'049</b>	989	969	957	912
Frauen	<b>678</b>	629	612	605	565
Männer	<b>371</b>	360	357	352	347

Anzahl der Rentner	<b>293</b>	273	259	236	224
Frauen	<b>146</b>	139	128	116	113
Männer	<b>147</b>	134	131	120	111

Anzahl Rentner im Verhältnis zur Anzahl Aktive	<b>28%</b>	28%	27%	25%	25%
Vorsorgekapital Rentner / Vorsorgekapital Aktive **	<b>65%</b>	63%	65%	55%	53%

\*\*kapitalgewichtet fallen auf 1 Aktiven 0.65 Rentner

Verwaltungsaufwand	<b>257'586</b>	278'844	331'190	227'880	309'117
Vermögensverwaltung	<b>1'356'505</b>	1'194'859	1'358'146	1'639'382	1'523'183
Gesamter Verwaltungsaufwand	<b>1'614'090</b>	1'473'704	1'689'336	1'867'262	1'832'300
Anzahl Versicherte	<b>1'342</b>	1'262	1'229	1'193	1'136
Verwaltungsaufwand / Versicherter	<b>192</b>	221	269	191	272
Vermögensverwaltung / Versicherter	<b>1011</b>	947	1105	1374	1341
Gesamter Verwaltungsaufwand / Versicherter	<b>1203</b>	1168	1375	1565	1613

Gesamtvermögen	<b>308'534'586</b>	281'137'502	263'254'722	259'002'904	<b>235'284'580</b>
Verwaltungsaufwand	<b>257'586</b>	278'844	331'190	227'880	<b>309'117</b>
Vermögensverwaltung	<b>1'356'505</b>	1'194'859	1'358'146	1'639'382	<b>1'523'183</b>
Kostenquote Verwaltungsaufwand	<b>0.08</b>	0.10	0.13	0.09	<b>0.13</b>
Kostenquote Vermögensverwaltung	<b>0.44</b>	0.43	0.52	0.63	<b>0.65</b>

# Bilanz und Betriebsrechnung

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	<i>Index Anhang</i>	<b>31.12.2017</b> CHF	<b>31.12.2016</b> CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>308'534'586.07</b>	<b>281'137'501.68</b>
<b>Flüssige Mittel und Forderungen</b>		<b>15'101'963.25</b>	<b>19'186'833.76</b>
Bankguthaben		13'139'145.25	17'015'094.59
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer etc.)		1'618'956.50	1'631'069.87
Kurzfristige Forderungen bei Arbeitgebern	69	343'861.50	540'669.30
<b>Wertschriften</b>	<b>63</b>	<b>289'462'622.82</b>	<b>256'069'667.92</b>
Obligationen		86'932'395.42	77'397'038.75
Anlagen beim Arbeitgeber	69	0.00	0.00
Grundpfandtitel (Zeddel)		4'485.00	4'485.00
Immobilienanlagen (Fonds)		87'607'079.88	78'932'251.15
Aktien		102'144'635.83	87'958'142.55
Andere Anlagen		12'774'026.69	11'777'750.47
<b>Immobilien</b>		<b>3'970'000.00</b>	<b>5'881'000.00</b>
Direkt gehaltene Liegenschaften	72	3'970'000.00	5'881'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>44'521.60</b>	<b>16'448.40</b>
Marchzinsen		0.00	0.00
Diverse Abgrenzungen		44'521.60	16'448.40
<b>Total Aktiven</b>		<b>308'579'107.67</b>	<b>281'153'950.08</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>1'409'655.75</b>	<b>736'460.80</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'409'655.75	736'460.80
Andere Verbindlichkeiten		0.00	0.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>71</b>	<b>122'722.49</b>	<b>59'714.69</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>277'445'487.90</b>	<b>261'014'593.15</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	156'052'675.90	148'160'325.15
Vorsorgekapital Rentner	54	102'163'810.00	92'990'700.00
Technische Rückstellungen	55	19'229'002.00	19'863'568.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>64</b>	<b>29'601'241.53</b>	<b>19'343'181.44</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>308'579'107.67</b>	<b>281'153'950.08</b>

## BETRIEBSRECHNUNG 2017

mit Vorjahresvergleich

<b>Betriebsrechnung</b>	<i>Index Anhang</i>	<b>2017</b> CHF	<b>2016</b> CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>13'756'466.00</b>	<b>13'634'483.20</b>
Beiträge Arbeitnehmer	32	5'033'898.30	4'897'132.70
Beiträge Arbeitgeber	32	6'925'134.40	6'740'533.90
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	52	1'797'433.30	1'996'816.60
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>9'037'107.00</b>	<b>6'829'332.00</b>
Freizügigkeitseinlagen	52	8'886'143.20	6'777'332.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	150'963.80	52'000.00
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>22'793'573.00</b>	<b>20'463'815.20</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-9'491'856.35</b>	<b>-7'335'410.65</b>
Altersrenten		-5'389'261.00	-5'079'877.00
Hinterlassenenrenten		-888'924.30	-889'428.80
Invalidenrenten		-380'645.00	-259'026.15
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'833'026.05	-1'107'078.70
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	0.00
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-6'090'003.80</b>	<b>-5'099'867.15</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-5'848'068.05	-4'477'686.40
Vorbezüge WEF/Scheidung	52	-241'935.75	-622'180.75
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-15'581'860.15</b>	<b>-12'435'277.80</b>
<b>Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-16'278'062.80</b>	<b>-12'530'212.80</b>
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	-5'055'859.70	-7'258'908.30
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-9'020'278.05	-2'927'588.00
Bildung technische Rückstellungen	55	634'566.00	-632'977.00
Verzinsung des Sparkapitals	52	-2'836'491.05	-1'710'739.50
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>13'198.00</b>	<b>13'198.00</b>
Versicherungsleistungen		13'198.00	13'198.00
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>37'027.85</b>	<b>30'554.50</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		37'027.85	30'554.50
Haftpflichtversicherung Vermögensschaden		0.00	0.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-9'016'124.10</b>	<b>-4'457'922.90</b>

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Fortsetzung Betriebsrechnung 2017

<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	67	<b>19'531'769.64</b>	<b>10'741'814.16</b>
Zinsertrag Flüssige Mittel und Forderungen		0.00	1'478.50
Erträge auf Obligationen		1'584'445.40	1'358'567.72
Netto-Kurserfolg auf Obligationen		-1'348'416.68	-569'991.28
Ertrag auf Grundpfandtitel (Zeddel)		201.85	201.85
Ertrag auf direkt gehaltenen Liegenschaften		362'984.85	446'601.25
Bewertungsänderungen bei direkt gehaltenen Liegenschaften		-1'911'000.00	0.00
Ertrag auf Immobilienanlagen (Fonds)		2'689'284.17	1'788'105.54
Netto-Kurserfolg auf Immobilienanlagen (Fonds)		3'414'699.99	3'456'963.37
Erträge auf Aktien		1'129'841.00	1'717'755.91
Netto-Kurserfolg auf Aktien		15'071'099.08	3'208'689.43
Erfolg auf anderen Anlagen		-101'973.09	537'484.78
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-1'356'504.86	-1'194'859.44
Zins auf Guthaben Ausgetretene		-2'892.07	-9'183.47
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Übriger Ertrag		0.00	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-257'585.45</b>	<b>-278'844.30</b>
Entschädigung Kanton für Geschäftsführung		-140'000.00	-140'000.00
Kosten Aufsichtsbehörden		-9'214.00	-8'169.90
Revisionen, Experte für berufliche Vorsorge		-87'940.50	-71'141.40
Gebühren, Abgaben		-533.70	-294.00
EDV-Kosten		-24.00	0.00
Übriger Verwaltungsaufwand		-19'873.25	-59'239.00
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung WSR</b>		<b>10'258'060.09</b>	<b>6'005'046.96</b>
<b>Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve (WSR)</b>	64	<b>-10'258'060.09</b>	<b>-6'005'046.96</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## **Erläuterungen zu Bilanz und Betriebsrechnung**

Das Vermögen der Kantonalen Versicherungskasse nahm im Jahr 2017 erneut zu. Ende des Jahres 2017 betrug es CHF 308.6 Mio., im Jahr 2016 waren es CHF 281.2 Mio. (inkl. Rechnungsabgrenzungen). Die Zuflüsse aus Beiträgen, Einkäufen und Eintrittsleistungen betragen CHF 22.8 Mio. während sie im Vorjahr noch bei CHF 20.5 Mio. lagen. Die Abflüsse für Leistungen und Vorbezüge nahmen ebenso zu, diese betragen CHF 15.8 Mio. während es im Vorjahr noch CHF 12.5 Mio. waren.

Das Ergebnis aus der Vermögensanlage betrug CHF 19.5 Mio. Im Vorjahr fiel es mit CHF 10.7 Mio. bedeutend tiefer aus.

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen der aktiven Versicherten und der Rentner betragen im Jahr 2017 CHF 277.5 Mio., im Jahr 2016 waren es noch CHF 261.0 Mio. Das positive Ergebnis der Vermögensanlage und die höheren Zuflüsse führten zu einer höheren Wertschwankungsreserve, diese beträgt nun CHF 29.6 Mio.,. Im Vorjahr waren es noch CHF 19.3 Mio. gewesen. Freie Mittel sind keine vorhanden.

Die Detailangaben zur Jahresrechnung (siehe Index-Zahlen) befinden sich im Anhang zur Jahresrechnung, welcher separat bezogen werden kann oder als Download im Internet ([www.kvkai.ch](http://www.kvkai.ch)) zur Verfügung steht.

## **Grundlagen und Organisation**

### **Rechtsform und Zweck**

Bei der Kantonalen Versicherungskasse Appenzell I.Rh. handelt es sich um eine selbstständige kantonale Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne von Art. 52 ZGB und um eine Personalvorsorgeeinrichtung nach Art. 331 OR.

Die Kantonale Versicherungskasse bezweckt die Durchführung der obligatorischen und überobligatorischen beruflichen Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters,- Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Arbeitgebenden, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

### **Registrierung BVG und Sicherheitsfonds**

Die Kantonale Versicherungskasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer AI 0002 eingetragen.

Die Kantonale Versicherungskasse ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

## Angabe der Urkunde und Reglemente

- Verordnung über die Kantonale Versicherungskasse vom 24. Juni 2013 (GS 172.410)
- Standeskommissionsbeschluss über die Kantonale Versicherungskasse vom 3. September 2013 (GS 172.411)
- Vorsorgereglement der Kantonalen Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden vom 1. Dezember 2016, in Kraft seit 1. Januar 2017
- Organisationsreglement vom 26. August 2014, in Kraft seit 1. Januar 2014
- Anlagereglement vom 27. November 2017, in Kraft seit 31. Dezember 2017
- Rückstellungsreglement vom 5. März 2018, in Kraft seit 31. Dezember 2017
- Teilliquidationsreglement vom 28. Oktober 2009, in Kraft seit 1. Januar 2009
- Wahlreglement vom 25. November 2013, in Kraft seit 1. Januar 2014
- Entschädigungs- und Spesenreglement, vom 9. August 2016, in Kraft seit 1. Januar 2016

## Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Verwaltungskommission ist das oberste Organ der Kantonalen Versicherungskasse. Sie besteht aus 6 Mitgliedern. 3 Mitglieder (Arbeitgebendenvertretung) werden durch die Standeskommission gewählt. Die 3 Arbeitnehmendenvertreterinnen und Arbeitnehmendenvertreter werden von den aktiven Versicherten ihres Wahlkreises gewählt. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre. Die Verwaltungskommission konstituiert sich selber.

Verwaltungskommission / Anlagekommission am 31.12.2017

	Wahljahr	Funktion Verwal- tungskommission	sonstige Funktion		
<u>Arbeitgebendenvertretung</u>					
Antonia Fässler	2010	Mitglied	Statthalter		
Daniel Brülisauer	2011	Mitglied	Präsident Schulgemeinde Appenzell		A
Thomas Rechsteiner	2011	Präsident	Säckelmeister	KU	A
<u>Arbeitnehmendenvertretung</u>					
Urs Wüstiner	2005	Vize-Präsident	Leiter Finanzplanung AppKB	KU	
Giuseppe Favale	2006	Mitglied	Gymnasiallehrer		A
Ralph Etter	2010	Mitglied	Departementssekretär BUD		A
<u>Geschäftsstelle</u>					
Rico Roduner		Geschäftsleiter	Leiter Personalamt	KU	
Beatrice Hermann		Sachbearbeiterin	Lohnbuchhalterin		

KU = Kollektiv-Unterschriftsberechtigung zu zweien für Bankgeschäfte

A = Mitglied der Anlagekommission

Zahlungsverbindung:

Postfinance

z.G. Kantonale Versicherungskasse Appenzell I.Rh., 9050 Appenzell  
CH34 0900 0000 6065 0503 2

## Finanzierung/Finanzierungsmethode

Der Vorsorgeplan wird durch die im Standeskommissionsbeschluss festgelegten Beiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden finanziert (siehe auch Anhang 1 zum Vorsorge-reglement).

Alter	Beiträge in % des versicherten Jahreslohnes								
	Sparbeiträge			Zusatzbeiträge			Gesamtbeiträge		
	Arbeit- nehmende	Arbeit- gebende	Total	Arbeit- nehmende	Arbeit- gebende	Total	Arbeit- nehmende	Arbeit- gebende	Total
18 - 22	-	-	-	1.50	1.50	3.00	1.50	1.50	3.00
23 - 29	4.00	4.00	8.00	1.50	1.50	3.00	5.50	5.50	11.00
30 - 34	5.50	6.50	12.00	1.50	1.50	3.00	7.00	8.00	15.00
35 - 39	6.50	8.50	15.00	1.50	1.50	3.00	8.00	10.00	18.00
40 - 44	7.50	10.50	18.00	1.50	1.50	3.00	9.00	12.00	21.00
45 - 49	8.50	11.50	20.00	1.50	1.50	3.00	10.00	13.00	23.00
50 - 54	8.50	13.50	22.00	1.50	1.50	3.00	10.00	15.00	25.00
55 - 59	9.25	14.25	23.50	1.50	1.50	3.00	10.75	15.75	26.50
60 - 65	10.00	15.00	25.00	1.50	1.50	3.00	11.50	16.50	28.00

## **Anhang zum Jahresbericht**

Der Anhang mit den detaillierten Angaben wird auf Wunsch nachgeliefert.  
Der Jahresbericht mit Anhang ist auch auf der Homepage der Kantonalen Versicherungskasse abrufbar:  
[www.kvkai.ch](http://www.kvkai.ch), Rubrik „über uns“ - Jahresberichte.

## **Experte, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge: Stephan Wyss  
Prevanto AG  
Stockerstrasse 33  
8002 Zürich

Revisionsstelle: Dott. Franco Poerio  
BDO AG  
Bahnhofstrasse 2  
9100 Herisau

Aufsichtsbehörde: Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht  
Poststrasse 28  
9000 St. Gallen

Weitere Auskünfte und Erläuterungen erteilen Ihnen Rico Roduner und Beatrice Hermann (Tel. 071 788 92 91) gerne. Sie finden die Geschäftsstelle der Kantonalen Versicherungskasse in den Räumlichkeiten des Personalamtes an der Gerbestrasse 4 in Appenzell.



# Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE  
an die Verwaltungskommission der

Kantonalen Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden, Appenzell

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Kantonalen Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung der Verwaltungskommission*

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob


- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Herisau, 22. Juni 2018

BDO AG

  
Franco Poerio  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



Stefan Fauster  
Zugelassener Revisionsexperte

## Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

## Glossar

<b>AHV</b>	<b>Alters- und Hinterlassenen-Versicherung</b> – Obligatorische soziale Vorsorge in der Schweiz und Teil des eidgenössischen Sozialversicherungsnetzes.
<b>BVG</b>	<b>Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge</b> – Rahmengesetz, das sämtliche – von registrierten und nicht registrierten Pensionskassen – minimal zu erfüllenden Bestimmungen enthält.
<b>BVV2</b>	<b>Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge</b> – Regelt die minimale Anwendung des BVG für alle registrierten und nicht registrierten Pensionskassen.
<b>Deckungsgrad</b>	Verhältnis zwischen vorhandenem Vermögen und versicherungstechnisch notwendigem Vorsorgekapital inklusive technischer Rückstellungen. Befindet sich der Deckungsgrad unter 100%, liegt eine Unterdeckung vor.
<b>FZG</b>	<b>Freizügigkeitsgesetz</b> – Regelt im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge die Ansprüche der Versicherten im Freizügigkeitsfall.
<b>Swiss GAAP FER 26</b>	<b>Swiss Generally Accepted Accounting Principles – Fachempfehlung zur Rechnungslegung Nr. 26</b> – Gesetzliche Vorschrift zur Regelung der Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen (umfasst Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang).



**Kantonale Versicherungskasse  
Appenzell Innerrhoden**

Gerbestrasse 4  
9050 Appenzell

T +41 71 788 92 91  
rico.roduner@fd.ai.ch  
[www.kvkai.ch](http://www.kvkai.ch)